



Praxisbericht

Hosting der produktiven GCPM-Umgebung der Nassauischen Sparkasse (Naspa)

von Nicole Schnur, Nassauische Sparkasse, und Ramon Frank

Im März 2013 war es so weit: Der Fachbereich „Methoden und Modelle“ der Naspa hat die gemeinsam entworfene und gehostete Softwareumgebung rund um die msgGillardon-Anwendung GCPM in Betrieb genommen. Damit werden drei wichtige Anforderungen erfüllt, die sich der Naspa-Fachbereich gesetzt hatte:

1. Einrichtung einer Testumgebung zur Abbildung des aufsichtsrechtlich geforderten Plausibilisierungs- und Validierungsprozesses bei der Adressrisikomessung des Depot A sowie der Spreadrisikomessung ohne Einfluss auf die produktive Umgebung und die Daten
2. Umfänglicher Fach- und IT-Support einer solchen Umgebung
3. Automatische Aktualisierungen der Umgebung (Infrastruktur- und Anwendungssicht)

Vorteile für die Naspa

Die Naspa setzt zur Adressrisikomessung des Depot A und zur Spreadrisikomessung schon seit mehreren Jahren die zertifizierte msgGillardon-Softwarelösung GCPM ein. Als Kunde der Finanz Informatik (FI) ist die Naspa immer bestrebt, die Standards und Lösungen der FI einzusetzen – allerdings bietet der aktuelle OSPlus-Standard der Naspa keine adäquate Lösung für die fachlichen Anforderungen zur Abbildung der Adressrisikomessung im Depot A. Aus diesem Grund setzt die Naspa auf die Lösung von msgGillardon. Damit verfügt die Naspa über eine Adressrisikogesamtlösung.

Aufsichtsrechtliche Anforderungen führen immer wieder zu umfangreichen Plausibilisierungen und Validierungen, die von der Naspa im laufenden Betrieb, d. h. während der Adressrisi-

komessung, umgesetzt werden müssen. Die neue Systemumgebung ermöglicht es der Naspa jetzt, zwei Umgebungen parallel zu nutzen: zum einen eine produktive Systemumgebung inklusive der Produktionsdaten und zum anderen eine Testumgebung mit geringeren Restriktionen und Vorgaben bei Berechtigungen und der Möglichkeit, Daten anzupassen. Damit bewegt sich die Naspa zwischen fest definierten Vorgaben und Richtlinien einer produktiven Umgebung und allen Freiheiten einer Testumgebung.

Der zweite positive Aspekt liegt in der Unterstützung und der Begleitung der Umgebung durch msgGillardon: Die Kombination aus persönlichem Kontakt, der fachlichen Expertise, dem Betriebs-Know-how des msgGillardon-Teams und der automatischen Bereitstellung von Software-Releases hat die Naspa überzeugt.

Das Projekt – Vorgehensweise

Um die produktive GCPM-Hostinglösung passgenau konzipieren zu können, war es wichtig, die Bedürfnisse und Anforderungen

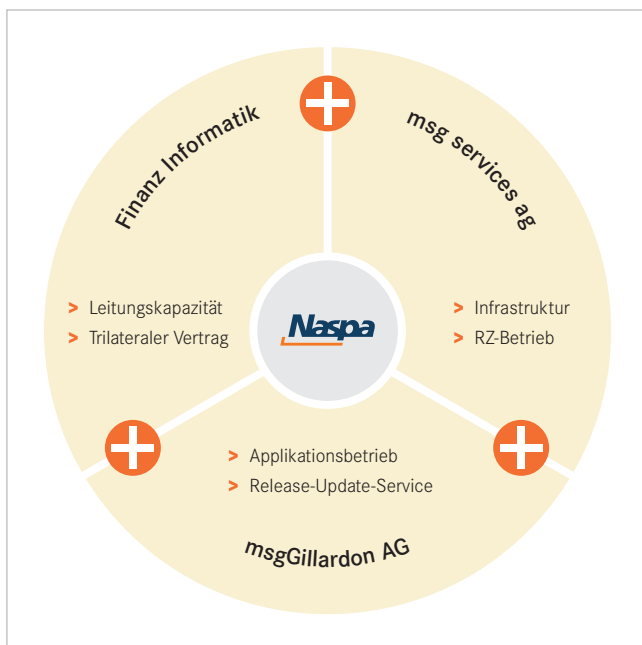


Abbildung 1: Beteiligte Partner – Aufgaben und Beistellungen

des Fachbereichs genau zu verstehen. Der Fokus lag dabei auf folgenden beiden Fragen:

- > Worauf muss der Schwerpunkt gelegt werden?
- > Welche Ziele verfolgt die Naspa mit dem Hosting der bestehenden internen GCPM-Umgebung?

Die Anforderungsdefinition erfolgte pragmatisch über wenige Abstimmungsgespräche, in denen das gemeinsame Ziel immer weiter detailliert wurde. Für die verschiedenen fachlichen und technischen Fragen sowie alle Fragen rund um den Betrieb der zukünftigen Lösung standen der Naspa sowohl von msgGillardon wie auch von msg services Ansprechpartner zur Verfügung. In den Gesprächen wurden unter anderem folgende Punkte festgelegt:

- > Softwaremodule, die zum Einsatz kommen sollten (GCPM und weitere benötigte Komponenten wie beispielsweise PIA+, CASHVER oder EINSTAND)
- > Relevante Datenschutz- und Datensicherheitsaspekte, die Revisionsvorgaben und der Datentransfer
- > Schnittstellen, z. B. für Datenbelieferungen, aber auch zwischen den jeweiligen Beteiligten (z. B. trilateraler Vertrag zwischen Finanz Informatik, Naspa und msgGillardon)
- > Infrastruktur und Betrieb der Lösung (Support- und Wiederherstellungszeiten, Datensicherungen etc.)
- > Leistungsmerkmale der Hostingumgebung (z. B. Performanceanforderungen)
- > Leistungen rund um die Nutzung der Anwendungen (Update-Service, Migration von Systemsoftwarekomponenten, Vorgehensweise bei der Abnahme aktualisierter Softwarestände, zusätzliche Testumgebungen etc.)

Durch diese Festlegungen entstanden sowohl eine detaillierte Leistungsbeschreibung mit klar abgegrenzten und definierten Arbeitspaketen beziehungsweise Verantwortlichkeiten – die sogenannten Service Level Agreements (SLA) – als auch eine abgestimmte IT-Systemumgebung, die den fachlichen und sicherheitsrelevanten Anforderungen der Naspa entspricht.

Nachdem somit die Ausgangslage für den Aufbau der Umgebung geschaffen war, wurde der trilaterale Vertrag zwischen Finanz Informatik, Naspas und msgGillardon geschlossen. Die Umgebung wurde von msgGillardon aufgebaut und der Naspas zur Abnahme zur Verfügung gestellt. Die Freigabe für den produktiven Betrieb der Umgebung erteilte die Fachabteilung „Methoden und Modelle“ der Naspas.

Die Lösung der Naspas im Detail

Ein wesentliches Merkmal der Systemumgebung ist, dass die Naspas über das Netz der Finanz Informatik auf das Citrix Access Gateway der msg services ag zugreift und somit an das Rechenzentrum der Finanz Informatik angebunden ist. Die Sicherheit der Systemumgebung wird durch ein virtuelles LAN und Firewalls gewährleistet, sodass diese gegenüber anderen Systemumgebungen abgeschottet ist. Die Absicherung und Trennung der Daten und Applikationen orientiert sich am Sicherheitskonzept der Finanz Informatik. Der Zugriff der Naspas auf die Web- und PC-Module von msgGillardon erfolgt anhand des Naspas-internen Rechte-Rollen-Systems, das wiederum gängigen Revisionsanforderungen entspricht.

Technische und organisatorische Herausforderungen

Bei der Übernahme einer Softwareumgebung – insbesondere im laufenden Betrieb – müssen sämtliche Möglichkeiten zur Optimierung der fachlichen Nutzung und der technischen Gestaltung genutzt werden. Da die Naspas zum Zeitpunkt der Transition die GCPM-Softwareversion 2008 im Einsatz hatte, musste erst das Release-Update auf die GCPM-Softwareversion 2013 erfolgen. Dies erforderte eine mehrstufige Vorgehensweise von der Produktivnahme der Hauptreleaseversionen 2008 bis zur Migration auf das Hauptrelease 2013. Zuletzt wurde die Umgebung durch das Update auf das Release 2014 aktualisiert. Abbildung 2 veranschaulicht die Vorgehensweise.

Die Naspas verglich bei der technischen und fachlichen Abnahme der einzelnen Updates unter anderem Ergebnisse in den jeweiligen Ver-



Die Nassauische Sparkasse, führende Regionalbank in Hessen und Rheinland-Pfalz mit Sitz in Wiesbaden, ist hervorgegangen aus der im Jahre 1840 gegründeten „Herzoglich-Nassauischen Landes-Credit-Casse für das Herzogtum Nassau“, Vorgänger der Herzoglichen Nassauischen Landesbank.

Heute ist die Nassauische Sparkasse, kurz Naspas, eine Großsparkasse in Deutschland. Ihr Geschäftsgebiet erstreckt sich über mehrere kommunale Gebietskörperschaften: Das sind in Hessen der Hochtaunuskreis, der Main-Taunus-Kreis, der Rheingau-Taunus-Kreis, das Gebiet des Altkreises Limburg im Landkreis Limburg-Weilburg, die Städte Frankfurt am Main und Wiesbaden sowie in Rheinland-Pfalz der Rhein-Lahn-Kreis und der Westerwaldkreis. Damit steht die Naspas teilweise im Wettbewerb mit weiteren Stadt- oder Kreissparkassen, wie z. B. der Taunus Sparkasse, der Kreissparkasse Westerwald, der Frankfurter Sparkasse und der Kreissparkasse Limburg. Sie beschäftigt knapp 2.000 Mitarbeiter und unterhält 140 Finanz- und Service-Center, 19 Private-Banking-Center, drei Firmenkunden-Center sowie 75 Service Points.

Kennzahlen der Naspas (Stand: 31.12.2013):

- > Bilanzsumme: 10.621 Milliarden Euro
- > Bilanzgewinn: 27,935 Milliarden Euro
- > Kundeneinlagen von 7,711 Milliarden Euro

Seminartipp aus „Themen und Termine 2014“

Adressrisikoparameter PD, LGD und CCF

- > 13. bis 15. Oktober 2014 in Würzburg

Kontakt: seminare@msg-gillardon.de

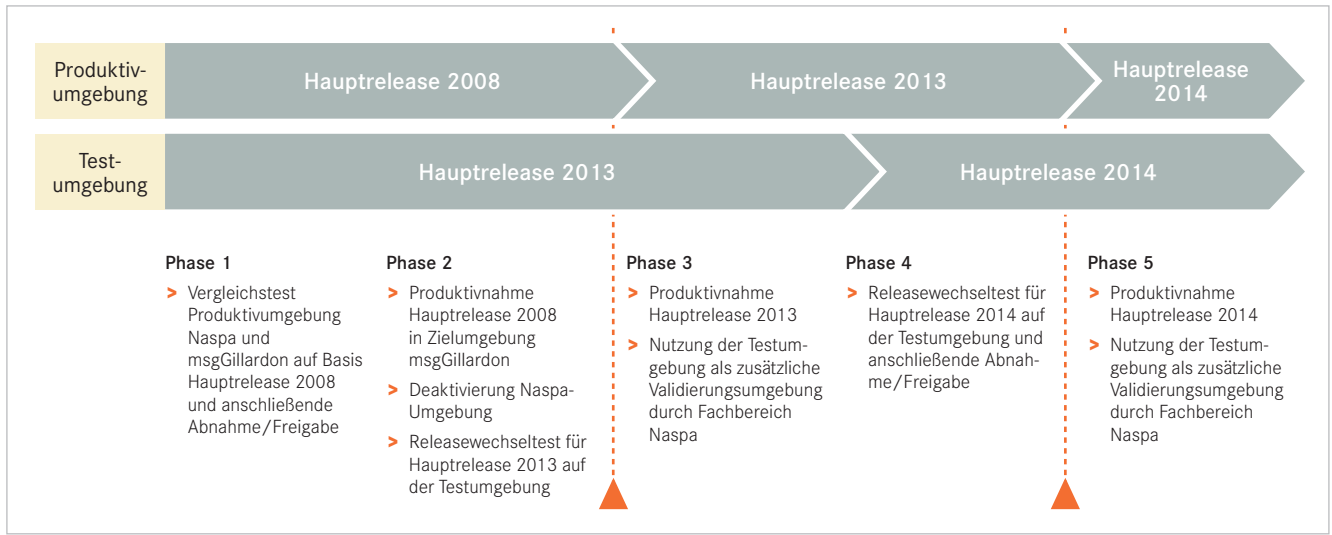


Abbildung 2: Releasewechselzyklus und Migrationsvorgehen

sionen. Begleitet wurde der Fachbereich dabei durch die IT-Bereiche der Häuser, um auch die technische Abnahme sicherzustellen. Dadurch war die Transition abgeschlossen, der fachliche Abgleich der Ergebnisse und somit der Umgebungen erfolgreich. Um den Test und die Abnahme auch weiterer, zukünftiger Hauptreleases durch die Naspa zu unterstützen, stellt msgGillardon der Naspa beim Releasewechsel parallel verschiedene Softwarestände bereit.

Resümee

Die Bereitstellung und Nutzung der GCPM-Hostinglösung zeichnet sich durch eine flexible Kommunikation der Beteiligten, die automatische Aktualisierung der Umgebung sowie die parallele Nutzung von produktiven Versionen und den Versionen zum Abgleich von Ergebnissen aus. Fachliche und technische Optimierungen werden bei Bedarf konsequent umgesetzt, inhaltliche und organisatorische Anforderungen der Naspa erfüllt msgGillardon mit der nötigen Flexibilität schnell und unkompliziert. Durch die Nutzung der GCPM-Hostinglösung ist der Fachbereich „Methoden und Modelle“ der Naspa nun in der Lage, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und die Vorteile einer kombinierten Produktiv- und Testumgebung zu nutzen.

Autoren



Nicole Schnur

Naussauische Sparkasse

- > +49 (0) 611 / 36467004
- > nicole.schnur@naspa.de



Ramon Frank

Leiter CoC Application Management, msgGillardon AG

- > +49 (0) 7252 / 9350 - 119
- > ramon.frank@msg-gillardon.de